

Schon über 3000 Euro für Hilfsprojekt „HU für Afrika“ gespendet

19.05.2016 06:59



Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg steht 2016 ganz im Zeichen Afrikas. Unter dem Motto „HU für Afrika“ finden das Jahr über verschiedene Aktionen und Veranstaltungen zum Thema Afrika in der Gemeinde statt. Nach nicht einmal einem halben Jahr kann die Gemeinde erste, große Erfolge bei der Spendensammlung vermelden: Es wurden schon über 3000 Euro für das unterstützte Hilfsprojekt, den Bau einer sanitären Anlage in einer Schule in Mali, gespendet.

Einen großen Anteil haben hieran die Henstedt-Ulzheimer Wohltätigkeitsvereine. Der Lions Club Henstedt-Ulzburg hat im Rahmen seines jährlichen Wohltätigkeitsball einen Anteil des Erlöses aus der Tombola gespendet. „Für den Lions Club Henstedt-Ulzburg war die Unterstützung der Aktion ‚HU für Afrika‘ Ehrensache“, sagt Lions Club-Präsident Andreas Kelber. „Wir unterstützen das Hilfsprojekt mit einer Spende von 500 Euro“. Deutschlandweit engagieren sich die Lions Clubs seit Jahren für viele verschiedene Hilfsaktionen in Afrika. Der Lions Club Henstedt-Ulzburg hat zuletzt für die Errichtung einer Augenklinik

im Staat Elfenbeinküste 600 Euro aufgebracht.

Weitere finanzielle Unterstützung gibt es außerdem vom neu gegründeten Rotary Club Henstedt-Ulzburg. Bei einer Spendensammlung bei der Gründungsveranstaltung, der sogenannten Charterfeier, auf Gut Kaden kam ein Betrag von 2.280 Euro zusammen, der mittlerweile schon an den Verein „arche noVa“, der das Hilfsprojekt in Mali umsetzt, überwiesen wurde. Dr. Barbara Santer vom Rotary Club Henstedt-Ulzburg freut sich über die große Resonanz auf das Hilfsprojekt und mit ihr auch Bürgermeister Bauer, der betont: „Die Unterstützung der Lions und der Rotarier ist großartig. Durch ihren Beitrag sind wir der Finanzierung unseres Projektes für Kinder in Mali einen riesen Schritt näher gekommen.“

Bei der letztjährigen Einschulungsfeier der Lütten School wurde bereits für das Hilfsprojekt gesammelt und es konnte mit 460 Euro ein beachtlicher Spendenbetrag erzielt werden. Die Kosten für die sanitäre Anlage belaufen sich auf 5.500 Euro. Horst Schumacher, ortsansässiger Notar und einer der Namensgeber der „Monika und Horst Schumacher Stiftung“, hatte bereits versprochen den Betrag der gesammelten Spenden am Ende zu verdoppeln, maximal bis zu einer Höhe von 5.500 Euro, was den Bau zum Beispiel einer weiteren Schultoilette ermöglichen würde.

Eine weitere Möglichkeit dem ersten Spendenziel näher zu kommen, steht schon kurz bevor: Auf der diesjährigen KuKuHU steht der „Abend der Chöre“ am 20. Mai 2016 in der Kreuzkirche ganz im Zeichen der Aktion „HU-für Afrika“. Die Chöre haben angekündigt, die Kollekte der Veranstaltung für das Henstedt-Ulzbürger Hilfsprojekt zu spenden.